



Mehr als 200 Kommunalfachleute aus der ganzen Region begrüßte Stadtkämmerer Ekkehard Grunwald (rechts) im Ballsaal des Hotels am See zum 4. Salzgitte-raner Doppik-Tag über die Reform des Haushaltsrechts.
Foto: Horst Körner

Fachwissen aus Salzgitter ist gefragt

Zur vierten Fachtagung über das neue Haushaltswesen der Kommunen kamen wieder mehr als 200 Gäste

Von Horst Körner

LEBENSTEDT. Die Stadt Salzgitter ist gar nicht so schlecht, wie ihr Ruf oft vermuten lässt: Ihre Erfahrungen bei der Einführung der kaufmännische Buchführung (Doppik) sind jedenfalls gefragt.

Gestern hörten mehr als 200 kommunale Haushaltsexperten von Konstanz bis Lübeck zunächst Aktuelles über die Haushaltsreform (Karl-Josef Leyendecker, Niedersächsischer Städtetag) und dazu eine Bestands-

aufnahme der geplanten Änderung des Haushalts- und Rechnungswesens (Dr. Birgit Frischmuth, Deutscher Städtetag).

Dann aber ging es in die Praxis. In neun Arbeitskreisen vermittelten die Experten aus Salzgitter ihre Erfahrungen mit der kaufmännischen Haushaltsführung, die hier Anfang 2005 eingeführt wurde und 2007 komplett durchgesetzt sein wird.

Viel Anerkennung erteten die ortsansässigen Fachleute Gottfried Teuber, Uwe Friemel, Frank Drescher, Hartmut Friebel, Carsten Schenke, Hans-Jürgen Teschke,

Horst Beyer, Bianca Denstorf, Joachim Burkhardt, Bärbel Walter, Nicole Hubrig, Brunhilde Frye und Axel Klempin sowie Andreas Heltenbrand (Wibera).

Stadtkämmerer Ekkehard Grunwald hatte zu Beginn der Tagung die Gäste begrüßt und zufrieden festgestellt, dass Salzgitter bisher die einzige Stadt sei, die solch eine Fachtagung veranstalte.

Grunwald war stolz: Der gute Besuch der nunmehr 4. Fachtagung spreche für die Arbeit in der Stadt. Die Fachtagung wird durch Tagungsbeiträge finanziert, die die Be-

sucher zahlen.

Das dicke Lob des Niedersächsischen Städtetages für Salzgitter überbrachte Karl-Josef Leyendecker: Die Stadt sei nicht nur Vorreiter bei der Einführung des neuen Haushaltsrechtes, sondern gebe ihre Erfahrungen auch regelmäßig an andere Kommunen weiter. Auch Birgit Frischmuth (Deutscher Städtetag) hob „die Pilotstadt Salzgitter“ besonders hervor.

Einen viel beachteten Vortrag hielt außerdem Professor Dietrich Budäus von der Universität Hamburg. **► NIEDERSACHSEN**

Erste Sitzung des neuen Rates am nächsten Mittwoch Oberbürgermeister wird vereidigt

LEBENSTEDT. Die konstituierende Sitzung des Rates findet am Mittwoch, 1. November, um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Alle Bürger sind eingeladen, die Bildung des neuen Rates als oberstes politisches Führungsgremium von der Tribüne im Ratssaal zu verfolgen.

Nach der Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 42 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) sowie Pflichtenbelehrung dieser nach § 28 NGO durch den Oberbürgermeister erfolgt die Wahl des Ratsvorsitzenden. Erst danach ist der Rat voll handlungsfähig. Anschließend werden die Fraktionen und Gruppen bekanntgegeben und die Geschäftsordnung des Rates und der Ortsräte beschlossen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der konstituierenden Sitzung ist die Bildung des Verwaltungsausschusses als Organ der Stadt Salzgitter. Der Rat bestimmt die Beigeordneten aus der Mitte der Ratsmitglieder. Insgesamt werden zehn Sitze, zuzüglich des Sitzes des Oberbürgermeisters, für den Verwaltungsausschuss vergeben.

Außerdem werden die ehrenamtlichen Vertreter des Oberbürgermeisters gewählt und die Reihenfolge der Vertretung sowie die Vertretung des Ratsvorsitzenden festgelegt, die Ratsausschüsse gebildet und die Ausschussvorsitze verteilt. Zum Schluss der Sitzung wird die Verleihung „Ehrenratherr“ an ausgeschiedene Ratsmitglieder festgelegt und der Oberbürgermeister vereidigt.

Vor der Ratssitzung findet um 16 Uhr in der St. Andreas-Kirche im Alten Dorf eine ökumenische Andacht statt.

Pharma-Firma Schaper & Brümmer: 48 Mitarbeiter werden entlassen

Betriebsrat: Kein Vorwurf an Geschäftsführung – „Probleme nicht hausgemacht“

Von Peter Gamauf

RINGELHEIM. Das Pharma-Unternehmen Schaper & Brümmer hat 48 Mitarbeitern betriebsbedingt gekündigt. Dies bestätigte Simone Potyka, die Leiterin Personal und Kommunikation der Ringelheimer Firma, die sich mit der Forschung und Herstellung von pflanzlichen Arzneimitteln beschäftigt. Weitere Einzelheiten will die Unternehmensleitung am Montag bekannt geben.

Bereits vor drei Jahren waren 37 Mitarbeiter entlassen worden. Hintergrund damals wie heute: Die aktuelle Entwicklung im Gesundheitswesen, die dafür sorgte, dass bestimmte Medikamente nicht mehr verschreibungspflichtig waren. Dazu zählte unter anderem das Produkt Remifemin, das Wirkungen der Wechseljahre (Klimakterium) lindert. Das Medikament war nicht mehr erstattungsfähig, das heißt: Die Kassen zahlten nichts mehr dazu. Die Folge: Umsatzrückgang.

Während einer Versammlung wurden die Mitarbeiter gestern informiert. Alle Bereiche des Unternehmens seien betroffen, sagte die Betriebsratsvorsitzende Angelika Burghardt auf Anfrage der SZ. „Wir sind ein Opfer der Reform“, betonte sie.

Der Geschäftsführung sei kein Vorwurf zu machen. Denn: „Das sind keine hausgemachten Probleme.“ Vergeblich hätten Geschäftsführung und Betriebsrat gemeinsam versucht, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Dies sei auch Ziel von Gesprächen mit der Gewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie und dem Arbeitgeberverband gewesen.



Forschung und Produktion: Bei Schaper & Brümmer werden pflanzliche Arzneimittel hergestellt.
Foto: Archiv

„Wir hatten immer gehofft, dass Remifemin wieder verschreibungspflichtig wird“, sagte Burghardt, das Produkt sei „unser erstes Standbein“. Es sei geforscht und entwickelt worden, doch der Absatz habe gefehlt. Gestern beschrieb sie die Stimmung in der Belegschaft als „Trauerstimmung“ und „ganz schlecht“. Die Entlassungsfristen seien verschieden, etwa zehn Mitarbeiter gingen bis zum Jahresende, die anderen bis Ende März. Die Mitarbeiter könnten entscheiden, ob sie freigestellt werden oder weiter arbeiten. Abfindungen gebe es gestaffelt, je nach Betriebszugehörigkeit. „Das Größte wird abgepuffert“, so die

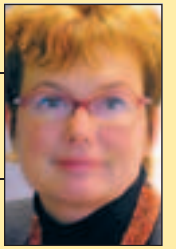
Betriebsratsvorsitzende. Mit den Kündigungen wird die Belegschaftsstärke auf etwa 200 sinken. „Resignieren dürfen wir nicht. Wir müssen den Standort sichern“, will Angelika Burghardt den Kopf nicht in den Sand stecken. Sie hofft, dass es „mit vereinten Kräften wieder bergauf geht und dass wir im nächsten Jahr den einen oder anderen Mitarbeiter wieder zurückholen können“.

Leider hätten auch die Politiker nichts bewegen können. Jochen Konrad Fromme (CDU) und Wilhelm Schmidt (SPD) hätten das Unternehmen 2003 besucht. „Aber für uns haben sie sich nicht stark gemacht.“

*Glückauf
Salzgitter!*

Die Gaskosten steigen, die Stromkosten auch. Energielieferanten machen märchenhafte Gewinne. Wir Kunden stehen im Regen. Wie Wolf-Dieter Jäschke von der MBS berichtet, haben sich bereits 50 Salzgitte-raner zusammengefunden, die gegen die jüngsten Gaspreiserhöhungen der WEVG eine

Von Karla Götz



Sammelklage anstreben.

Für alle anderen, die sich ärgern, aber den Gang vor hohe Gerichte scheuen, gibt es eine gute Nachricht. Wir haben einen mächtigen Anwalt: Petrus, Chef und Pfortner des Himmels, der für das Wetter zuständig ist, das ja aus dem Himmel kommt. 20 Grad an der Schwelle zum Monat November? Wann hat es das schon mal gegeben? Wir brauchen keine Heizung. Allerdings, wenn die Temperaturen mit wachsendem Ozonloch in den nächsten Jahrzehnten weiter klettern, müssen wir in der Weihnachtszeit Klimaanlage und Ventilatoren betreiben. Und das kostet...

MENSCHEN

Brunhilde Frye

ist Koordinatorin bei der Umstellung des Haushalts der Stadt auf die neue Buchführung. Sie ist stolz auf ihr Team, das gute Vorarbeiten geleistet hat und die Erfahrungen an andere Kommunen weitergibt. So beim 4. Doppik-Tag mit mehr als 200 Verwaltungsfachleuten aus der ganzen Bundesrepublik.
kö/Foto: Horst Körner



SALZGITTER WETTER



Sonnenscheindauer: 2 Std.
Regenwahrscheinlichkeit: 20 %
Wind: frisch aus West
Ozonprognose: < 120 µg/m³ Luft
Niedrige, gesundheitlich unbedenkliche Ozon-Werte.

Sonne & Mond
☀ 08:04-17:59 🌙 14:15-20:33

Wetterhistorie

Das Wetter gestern:
Höchsttemperatur: 22,3 Grad
Tiefsttemperatur: 10,0 Grad
Niederschlag 25.10.: 0,0 l/qm
Sonnenstunden 25.10.: 8,0 Std.
Heute vor einem Jahr:
Höchsttemperatur: 16,3 Grad
Tiefsttemperatur: 10,3 Grad
Rekorde in Salzgitter:
Höchstwert: 19,2 Grad (1965)
Tiefstwert: -4,1 Grad (1997)

MORGEN LESEN SIE

Interview mit Dr. Wolfgang Dietz zur Krebsvorsorge für Frauen.